

Ideen für die Politik der sozialdemokratischen Stadtratsfraktion in Tittmoning 2026 – 2032

(Beschlossen bei der OV-Versammlung 13.12.2025 / SPD Tittmoning)

- **Gemeinwohl-orientierte Wirtschaft und Kommunalpolitik**
Alle Entscheidungen unserer Kommune sollen daran gemessen werden, ob sie nachhaltig, gerecht, sozial und ökologisch sind. Nur so können wir gemeinsam an einer sicheren, lebenswerten Zukunft für alle bauen. Daher ist uns eine umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Alltag wichtig. Wir wollen mit unserer Politik Demokratie und Lebensqualität stärken.
- **Bezahlbarer Wohnraum, bezahlbares Bauland**
 - Kommunaler sozialer Wohnungsbau durch die Stadt Tittmoning, z.B. Am Alten Bahnhof
 - Förderung von Wohnbaugenossenschaften, Mehrgenerationenwohnen und Familienwohnungen
 - Städt. Energie- und Sanierungsberatung: Begleitung, Unterstützung, Beratung von Wohnungseigentümern mit Wärmeplanung / Sanierung
- **Lebendige und lebenswerte Altstadt und Dorfkerne**
 - Unterstützung bei Existenzgründungen in Altstadt oder Dorfkernen (Geschäftsflächenprogramm ausweiten)
 - Einsetzen für eine „Zwischennutzung“ von leerstehenden Gebäuden/Läden – Künstlerateliers, Kleingewerbe, Vereine, regionale Produkte
 - Treffpunkte für alle Generationen schaffen („Dritte Orte“/Grüne Inseln/Ruhezonen, z.B. im Pagodengarten, Schwarzer Platz neu, Aufwertung Spielplatz Wasservorstadt)
 - Ausbau Lichtkonzept analog zur Burg (Rathaus, Stadttore)
 - Unterstützung für regionale Gastronomie und Hotellerie (Baugasthof, Post, Burg-café, Leitgeringer See usw.)
- **Die Bundesstraße raus aus unserer historischen Altstadt, Ausbau von Lärm- und Unfallschutz für die Umfahrung**
 - Alle Voraussetzungen schaffen, damit der Stadtrat den Antrag auf Umwidmung der Schwerlastumfahrung zur Bundesstraße frühestmöglich stellen kann.
 - Bis dahin Tempo 30 oder Bedarfsampel in den Gefahrenbereichen an der aktuellen B20 (Einmündung Baugebiet am alten Bahnhof, Einfahrt Pillerfeld)
- **Pflege des Kunst- und Kulturschauplatzes Tittmoning**
 - Schaffung eines Veranstaltungssaals mittlerer Größe für Kultur und Vereine (Bürgerhaus)
 - Freiluftkonzerte beibehalten
 - Integration (auch) durch Kulturaustausch
 - Aufbau eines (öffentlichen) Stadtarchivs (Standort & Personal)
 - „Kulturhausl“ institutionalisieren: hauptamtliches Weiterführen der Arbeit von Josef Wittmann (Kuratieren, Organisieren von Ausstellungen, Koordination, Vernetzung)
 - Erhalt und Sanierung der Tittmoninger Burg (Sicherung des Museums Rupertiwinkel und somit der Arbeit des Historischen Vereins sowie des Kulturangebots dort).

- **Gute Lebensbedingungen in Alter**
 - Mehr lokale Sicherung der Pflegeversorgung (betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus als Ersatz fürs Altenheim)
 - Barrierefreiheit
- **Kulturlandschaft und Natur bewahren und entwickeln**
 - Kommunaler Gewässerschutz ist Hochwasserschutz (Bäche & Gräben)
 - Moore renaturieren (Klimaschutz)
 - Leitgänger See schützen
 - Innenstadt entsiegeln, mehr Grün im Stadtgebiet / Siedlungen und Altstadt / „Grüne Inseln“ (Klimaschutz und Lebensqualität)
 - Baumpfleger, Baumkataster, weitere Baumpflanzungen
 - Mühlenweglehrpfad
 - Aufwertung der Zugänge zur Salzach
 - Erhalt der Länderbrücke nach Oberösterreich
 - Pflege und Ausbau des Ponlachparks, Sanierung der Ponlachgrotten
- **Gute Infrastruktur für Betriebe, Selbständige, Landwirtschaft und Bewohner*innen unserer Kommune – auch digital**
 - Flächendeckende E-Lade-Infrastruktur (Pkws) für Anwohner und Gäste im gesamten Gemeindegebiet
 - Pflege des öffentlichen Raums - Erhalt und Pflege der Gemeindestraßen
 - Ältere Siedlungen modernisieren (Unteres Burgfeld, Nord, Kirchheim: Straßen, Kanal-Trennsystem)
 - Gute Ausrüstung für alle fünf Feuerwehren
 - Neuer Bauhof
- **Mehr Platz für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, besserer ÖPNV**
 - Stadtbus als Ergänzung zum Rupi (Ortsteile, Arztpraxen, Bahnhöfe Wiesmühl, Ostermiething)
 - öffentliche Anbindung an die Salzburger Lokalbahn in Ostermiething
 - Tempo 30 in allen Wohnsiedlungen
 - Bauliche Freihaltung von Teilen des Stadtplatzes vom ruhenden/fließenden Verkehr; Ersatzparkplätze schaffen (Wasservorstadt), Parkraum-Management für die Altstadt und ihre Gassen
 - Rad- und Wanderwegenetz instandhalten und verbessern, z.B. Anbindung der neuen Krankenhausbrücke an den Lindenweg und in den Ponlachpark
 - Mehr E-Bike-Ladestationen in allen Ortsteilen, Gepäckschließfächer sind notwendig.
 - Querungshilfe/Bedarfsampel an der B20 (Pillerfeld) – s.o.
- **Qualifizierte Bildung und Freizeitangebote für junge Menschen**
 - Städtischer Jugendpfleger (JUZ sichern)
 - Förderung des Jugendparlaments
 - Für einen attraktiven Schulstandort einschl. Ganztagsbetreuung
- **Bedarfsgerechte Kinderbetreuung**
 - Bestehende Kindergärten und -krippen erhalten
 - Eine-Welt- und Fairtrade-Gedanken auch in die Kitas bringen

- **Tittmoning energieautark**
 - Kommunale Wärmeplanung konkretisieren
 - Ja zum interkommunalen Windpark Rampelsberg
 - Für eine sinnvolle Wasserkraft- und Photovoltaiknutzung
- **Naturverträglichen Tourismus**
 - Stärkung unserer „Kernkompetenzen“ Natur & Kultur
 - Neue Übernachtungsmöglichkeiten als städt. Projekt
 - Wohnmobilstellplätze schaffen
- **Transparenz der Verwaltung/des Stadtrates sowie Bürger*innen-Beteiligung**
 - Schriftliche Antworten der Verwaltung auf Anliegen aus den Bürgerversammlungen
 - Ratsinformationssystem öffentlich machen
 - Unterstützung/Stärkung/Ausbau Bürgerhilfsstelle
- **Beibehaltung der Unterstützung für das Ehrenamt durch die Stadt**